



N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Feuerwehrausschusses 5/2003-2008 am
24.08.2005 im Feuerwehrhaus, Maurepasstraße 28**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Heinz-Georg Gülk
Ausschussmitglied:	Jens-Uwe Steffen
”	Wolfgang Flößer
”	Gudrun Hohn
”	Kai Mäckelmann
”	Siegfried Ramcke
”	Reinhard Schaar
”	Wolfgang Sievers
”	Hans-Joachim Werner

Seitens der Feuerwehr:	Gemeindewehrführer Karl-Heinz Boll Ortswehrführer Rolf Schulz, Ortswehrführer Dirk Rohlfing stellv. Ortswehrführer Uwe Biehl
------------------------	---

Bürgervorsteher	Joachim Süme
-----------------	--------------

Seitens der Gemeindeverwaltung:	Bürgermeister Volker Dornquast Joachim Gädigk Nancy Hellmann (Protokollführerin)
---------------------------------	--

Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des
Feuerwehrausschusses 4/2003-2008 am 18.05.2005**
- 3. Berichtswesen der Gemeinde**
 - Durchführung des Investitionsplanes der Feuerwehr I/2005
- 4. Haushalt 2006**
- 5. Investitionsplan der Feuerwehr für die Jahre 2006-2009**
- 6. Um- und Erweiterungsbau**
- 7. Unterrichtungen / Anfragen**
- 8. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**



Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren des Feuerwehrausschusses, die anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, die anwesenden Feuerwehrmitglieder und Gemeindevertreter sowie die erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Zur heutigen Sitzung wurde fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen. Die Zeit, der Ort und die Tagesordnung wurden rechtzeitig öffentlich bekanntgemacht. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt der Ausschussvorsitzende mit, dass Herr Frank Ahrendt seinen Sitz im Feuerwehrausschuss niedergelegt hat. Als neues bürgerliches Ausschussmitglied hat die Gemeindevertretung in ihrer gestrigen Sitzung Herrn Jens-Uwe Steffen in den Feuerwehrausschuss gewählt. Der Ausschussvorsitzende verpflichtet Herrn Steffen durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in seine Tätigkeit ein.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Fragen seitens der Einwohnerinnen und Einwohner bestehen nicht.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehrausschusses 4/2003-2008 am 18.05.2005“

Einwendungen werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Berichtswesen der Gemeinde“

- Durchführung des Investitionsplanes der Feuerwehr I/2005

Hierzu ist den Ausschussmitgliedern eine Vorlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

„Haushalt 2006“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Vorlage zugegangen. Eine Aufstellung mit den Ansätzen der Verwaltung und den Vorschlägen der Feuerwehr wurde beigelegt.



Der Bürgermeister erläutert die beigefügte Aufstellung und weist auf die nicht von der Verwaltung übernommenen Vorschläge der Feuerwehr, die in der Spalte Anmerkungen aufgeführt wurden, hin.

Herr Sievers hinterfragt den erhöhten Ansatz bei der Haushaltsstelle 13000.5100 „Unterhaltung Löschwasserstellen“.

Herr Gädigk erklärt hierzu, dass in der Vergangenheit in der Regel ein Ansatz i.H.v. 17.300 EUR notwendig war, dieser jedoch abweichend davon im Jahre 2005 gekürzt worden ist.

Seitens der Feuerwehr wird nochmalig eine Klärung mit dem Zweckverband Wasserversorgung gefordert, da weiterhin Mängel an den Hydranten bestehen.

Herr Schümann äußert sich dahingehend, dass auch ihm erhebliche Mängel an den Hydranten im Gemeindegebiet aufgefallen seien. Schilder würden fehlen oder zugewachsen bzw. unauffindbar sein.

Herr Boll erklärt, dass Ende dieses Jahres eine abschließende Hydrantenkontrolle erfolgen wird und diese dann aufzeigen wird, inwieweit Handlungsbedarf nötig ist.

Die Feuerwehr erläutert die Ansätze der nicht übernommenen Haushaltsvorschläge, wobei die Kürzungen bei den Haushaltsstellen 13100.5200 -Geräte- und Ausrüstungsgegenstände-, 13100.6520 -Fachliteratur- und 13300.5200 -Geräte- und Ausrüstungsgegenstände- akzeptiert werden.

Bürgermeister Dornquast schlägt daraufhin vor, die Ansätze bei 13000.5200 -Geräte- und Ausrüstungsgegenstände- auf 7.300 EUR, bei 13000.5240 -Wartung Gefahrgut- auf 5.900 EUR, bei 13100.5230 -Instandsetzung Musikinstrumente- auf 2.200 EUR, bei 13200.5500 -Kosten Fahrzeughaltung- auf 3.500 EUR und bei 13300.5500 -Kosten Fahrzeughaltung- auf 2.000 EUR festzusetzen.

Beschlussfassung: einstimmig

Daraufhin stellt der Ausschussvorsitzende die Ansätze zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt zur Abstimmung.

Beschluss: Der Feuerwehrausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, vorbehaltlich der Zustimmung durch den Finanzausschuss, die für den Brandschutz beantragten Mittel der Gemeindewehr und der Ortswehren unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen im Haushalt 2006 bereitzustellen.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

„Investitionsplan der Feuerwehr für die Jahre 2006-2009“



Hierzu ist den Ausschussmitgliedern eine Vorlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Er weist darauf hin, dass eine Umstellung der Funknetze auf Digitalfunk bis zum Jahre 2010 erfolgen soll. Ein entsprechender Ansatz wurde für das Haushaltsjahr 2009 berücksichtigt.

Herr Sievers erkundigt sich über die zukünftige Kommunikation zwischen Nachbargemeinden, wenn zu unterschiedlichen Zeitpunkten umgestellt wird.

Herr Gädigk teilt mit, dass seitens der Kreise nur für einen bestimmten Zeitraum 2 Funknetze vorgehalten werden und alle Feuerwehren in diesem Zeitraum auf Digitalfunk umstellen müssen.

Beschluss: Der Feuerwehrausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Finanzausschuss, den Investitionsplan der Feuerwehr für den Planungszeitraum 2006-2009 gemäß Vorlage zu beschließen.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

„Um- und Erweiterungsbau“

Die den Ausschussmitgliedern hierzu zugegangene Vorlage wird von Bürgermeister Dornquast erläutert.

Zur Notwendigkeit des Mehrzweckraumes nimmt Herr Schulz Stellung.

Herr Steffen hinterfragt die Notwendigkeit des Ausbaus von Büroräumen oberhalb des Übungsraumes für den Musikzug.

Herr Schulz erklärt hierzu, dass Personal i.H.v. 200 Personen verwaltet werden muss. Bisher ist nur ein kleiner Büroraum vorhanden, der zukünftig ausschließlich vom Gemeindeführer genutzt wird. Die Ortswehren Henstedt und Ulzburg benötigen für je 10 Personen (Wehrführer, Gruppenführer, Fachwarte) einen entsprechenden Bürotrakt.

Weiterhin teilt Herr Schulz mit, dass für den WC/Duschbereich 3 Varianten durch die Architekten vorgeschlagen wurden. Die Feuerwehr hat sich aufgrund des mit eingeplanten Abstellraumes für die Variante 1 entschieden.

Der Grundriss dieser Variante ist dieser Niederschrift beigelegt.

Herr Rohlfing nimmt Stellung und zeigt auf, dass die Attraktivität des Feuerwehrhauses für das Personal und den Nachwuchs enorm wichtig sei. Ohne Nachwuchs kann eine Freiwillige Feuerwehr nicht existieren.



Herr Flößer ist der Meinung, dass der Ausschuss den Planungen der Feuerwehr Folge leisten sollte.

Durch Herrn Sievers werden das Verhältnis und der Zuschnitt der geplanten Räume hinterfragt. Er stellt die Größe und Anzahl der Büroräume zu den Schulungsräumen in Frage.

Herr Schulz erläutert hierzu, dass Sitzungen der Vorstände, Fachgruppen, Gruppenleiter und Übungen des Musikzugs teilweise gleichzeitig stattfinden und dieses im bereits vorhandenen durch eine mobile Wand geteilten Schulungsraum aufgrund der Lautstärke nicht möglich sei. Weiterhin sei die Planung auf den vorhandenen Baukörper abgestimmt.

Herr Steffen hält die Kosten für die „Gewerberäume“ (Fahrzeughalle, Lager usw.) enorm hoch.

Hierzu nimmt Herr Schulz in sofern Stellung, dass die FUK (Feuerwehrunfallkasse) neue Maße für Stellplätze vorgegeben hat, das bedeute höhere statische Spannweiten. Des Weiteren musste an Höhe für einen zukünftigen Wechsellader gewonnen werden.

Herr Sievers fragt nach, was an weiteren Kosten für Zufahrt, Außenanlagen und Inventar zu den Baukosten dazu kommt.

Bürgermeister Dornquast erklärt, dass die Kosten für die Zufahrt extra geplant und kalkuliert werden und für Außenanlagen kaum zusätzliche Mittel benötigt werden. Er schlägt vor, zunächst die Raumplanung durchzuführen.

Auch Herr Süme ist der Meinung, dass erst der Grundsatzbeschluss über die Struktur und die einzelnen Schritte erfolgen sollte, bevor konkretere Maßnahmen besprochen werden.

Herr Ramcke möchte die Größe des zu erwerbenden Grundstückes hinter der Polizeiwache wissen.

Hinweis der Verwaltung:

Die Größe des Grundstückes beläuft sich auf 2.173 m². Die Kosten für den Erwerb werden vorläufig auf 132.000 € veranschlagt. Darüber wird noch verhandelt.

Herr Rohlfing äußert seine Befürchtung, dass sich künftige Anlieger (Acker südlich des Parkplatzes) über den von der Feuerwehr ausgehenden Lärm wehren, da dieser Bereich im dortigen Bebauungsplan als Wohngebiet ausgewiesen ist. Er fragt an, ob der Bebauungsplan geändert werden sollte.

Der Bürgermeister ist der Auffassung, dass sich künftig dort ansiedelnde Bürger über den Betrieb einer dort bereits vorhandenen Einrichtung nicht berechtigt beschweren können.

Ferner hinterfragt Herr Ramcke die Erfordernis der Option zum Ausbau des Obergeschosses der Kleinfahrzeughalle.

Herr Schulz erwähnt, dass es auch bei Schulen und deren Hausmeister so üblich sei und dass man vorausschauend denken sollte. Diese Möglichkeit sollte sich offen gehalten werden. Frau Hohn hält die Option einer Hausmeisterwohnung für sinnvoll.



Herr Steffen beantragt eine kurze Unterbrechung der Sitzung. Diese erfolgt um 20.32 Uhr. Die Sitzung wird gegen 20.40 Uhr mit der Beschlussfassung fortgeführt.

Beschluss:

- 1. Der Feuerwehrausschuss hält den Bau von Ersatzstellplätzen für die zentrale Feuerwache für erforderlich und empfiehlt, den Grunderwerb hinter der Polizeiwache und den Bau von neuen Stellplätzen vorrangig zu realisieren.**
- 2. Der Feuerwehrausschuss hält den Neubau / Anbau einer Fahrzeughalle mit Atemschutzwerkstatt und Lager für erforderlich. Art und Umfang der nach den Unterlagen vorgesehenen Ausführung werden für angemessen gehalten. Es wird empfohlen, diese Maßnahme in einem 1. Bauabschnitt zu realisieren.**
- 3. Der Feuerwehrausschuss hält den Neubau / Anbau eines Mehrzweck- und Bürotraktes für erforderlich. Art und Umfang der nach den Unterlagen vorgesehenen Ausführung werden für angemessen gehalten. Es wird empfohlen, diese Maßnahme in einem 2. Bauabschnitt zu realisieren.**
- 4. Der Feuerwehrausschuss hält den Umbau der Sanitär räume und der Küche für erforderlich. Art und Umfang der nach den Unterlagen vorgesehenen Ausführung werden für angemessen gehalten. Es wird empfohlen, diese Maßnahme zeitnah nach der Fertigstellung des Mehrzweck- und Bürotraktes umzusetzen.**
- 5. Der Feuerwehrausschuss hält den Neubau / Anbau einer Kleinfahrzeughalle für erforderlich. Art und Umfang der nach den Unterlagen vorgesehenen Ausführung werden für angemessen gehalten. Es wird empfohlen, diese Maßnahme nachrangig, ggf. auch in einem größeren Zeitabstand zu den vorhergehenden Maßnahmen, zu realisieren.**

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

„Unterrichtungen und Anfragen“

Herr Boll unterrichtet darüber, dass zukünftig Ende März/Anfang April die Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr stattfinden wird.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:



„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Fragen seitens der Einwohnerinnen und Einwohner bestehen nicht.

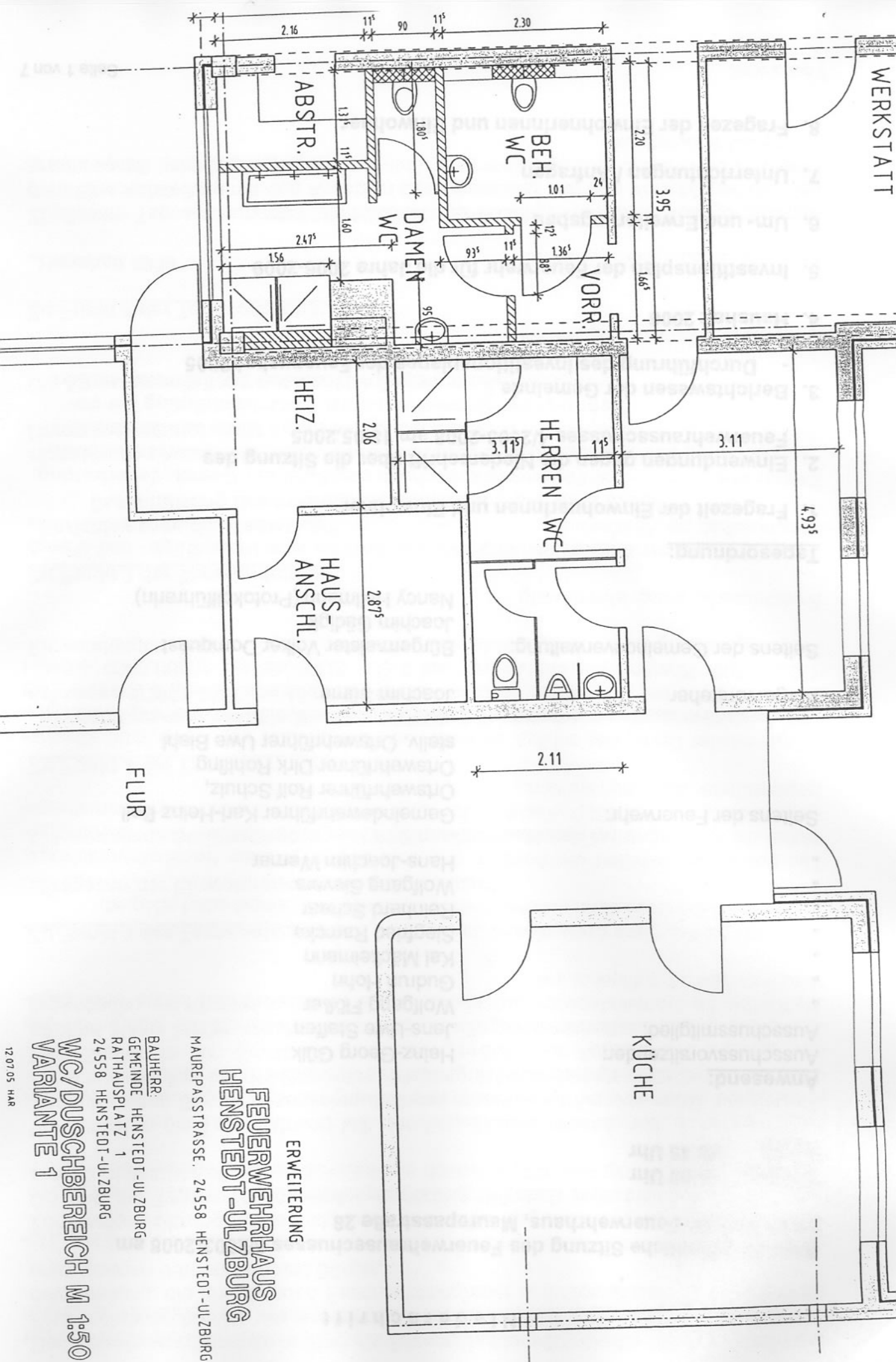
Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende die Sitzung.

gez. Heinz-Georg Gülk
(Ausschussvorsitzender)

gez. Nancy Hellmann
(Protokollführerin)

gesehen:

gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)



ERWEITERUNG

**FEUERWEHRHAUS
HENSTEDT-ULZBURG**

MAUREPASSSTRASSE, 24558 HENSTEDT-ULZBURG

BAUHERR:
GEMEINDE HENSTEDT-ULZBURG

RATHAUSPLATZ 1

24558 HENSTEDT-ULZBURG

**WC/DUSCHBEREICH M 1:50
VARIANTE 1**